n e t z T E X T E

von

Michael Karst

versalia.de

Text copyright 2026 by Michael Karst . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Inhalt

Der Verdacht 1

Text copyright 2026 by Michael Karst . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Der Verdacht

Der Verdacht

Evi Spalberg wusste sich nicht mehr zu helfen, von Woche zu Woche wurde es schlimmer mit ihm. Sie musste dringend eine LÃ¶sung finden, denn lange kÃ¶nnte sie es nicht mehr ertragen, sagte ihr, ihr GefÃ¼hl.

Bei Arbeitskolleginnen, Bekannten undÂ Freundinnen, hatte sie sich schon mal diskret umgehÃ¶rt. Sie musste vorsichtig sein, denn wie schnell kam man ins Gerede. Irgendwelche VerdÃ¤chtigungen wÃ¼rden dann an ihr hÃ¤ngen bleiben. Sich an einschlÃ¤gigen Orten rumzutreiben und dort Jemanden ansprechen, getraute sie sich nun doch nicht. Evi Spalberg war eher ein schÃ¼chterner Typ. Aufmerksam las sie die Kleinanzeigen, in sÃ¤mtlichen Zeitung, die sie in die Finger bekam. Ging sogar freiwilig zu ihrem Zahnarzt, mit dem Vorwand, sie komme zur Routinekontrolle. Setzte sich lange vor der Zeit ins Wartezimmer, nur um in Ruhe, in den Illustrierten, die Anzeige zu studieren. Doch alle MÃ¼he war vergeblich, sie wurde einfach nicht findig. Die Zeit drÃ¤ngte, sie musste ihn loswerden, HeutefrÃ¼h war es wieder mal nicht zum aushalten mit ihm. Schon tagsdarauf sollte sie endlich GlÃ¼ck haben. Wie jedes viertel Jahr, veranstaltete ihre Abteilung, ein gemeinsames Abendessen. Sie stand gerade vor dem Spiegel in der Damentoilette, um sich ihre Lippen nach zu ziehen, als ihre neue Kollegin reinkam. â€žHuch, do is aber,.....â€œ. Begann sie gleich ohne Punkt und Komma los zu plappern. Aber wescht, ich hebb ach schunn emol des gleiche Problem ghabt, beendete sie dann ihren Wortschwall. Evi Spalberg, schaute sie ganz entrÃ¼ckt an. Nach einigen Sekunden des Schweigens, getraute sie sich dann zaghaft zu fragen und was hast duÂ dagegen unternommen? â€žAch des war eichentlich ganz efach, ma hott mer domols gerote, zu Salvo Perconi zu gehe. Der hot enn klenne Gemischtwarelade in Kanel, stammt aus Sizilien, unn betreibt sein Lade schunn seit Urzeiten do. Hot aber noch beschte Kontakte in sei Heimat, sei Hilf war ni grad billich, aber arch effizient.Â
Â
Gleich am nÃ¤chsten Tag, nach Feierabend fuhr Evi Spalberg nach Kandel. Fand auf Anhieb den Laden von Salvo Perconi, das Schild in alter, schwungvoller Schrift, â€žArticoli â€“ Perconiâ€œ, war beim besten Willen nicht zu Ã¼bersehen. Schon beim Blick ins Schaufenster, war sie sich sicher, an der richtigen Adresse zu sein. Sie wartete bis die Kundin den Laden verlassen hatte und trat schnell ein. Buon giorno, prego Signora, begrÃ¼ÃŸte Salvo Perconi seine neue Kundin. Sie wurden mir empfohlen, druckste Evi Spalberg verlegen, es ist nÃ¤hmlich so, â€žich brauche einen Killerâ€œ. Salvo Perconi erbleichte, scusi per favoe, brachte er gerade noch hervor. Seine rechte Hand taste nach dem Regal hinter sich, mit letzter Kraft, hielt er sich daran fest. Nein, nein es ist nicht so, wie sie vielleicht denken, stammelte Evi Spalberg. Was ich brauche, ist ein Geruchskiller. Ah Signora, da habe ich ein gutes Mittel aus meiner Heimat, schwungvoll grif er unter seinen Ladentisch und holte eine Flasche â€žAceto â€“ Specialeâ€œ hervor. Nicht gerade billig, meinte er schmuzelnd, aber sehr wirkungsvoll. Es genÃ¼gen ein paar Tropfen und ihr Problem ist behoben Signora. Den Rest kÃ¶nnen sie auch sehr gut fÃ¼r Salat verwenden. Oder im Sommer ein paar Spritzer in Aqua Mineral geben, sehr erfrischend und durststillend. Schnell bremste Evi Spalberg den Redefluss von Salvo Perconi, bezahlte und machte sich schnurstracks auf den Heimweg. Endlich kÃ¶nnte sie ihr MÃ¼llfach, in ihrer neuen EinbaukÃ¼che, vom Geruch, der verfaulten Kohlrabis befreien. Der sie seit knapp zwei Wochen belÃ¤stigte.Â Na ja, 19, Euro war nicht gerade billig fÃ¼r den Essig. Aber den Rest kÃ¶nnte sie ja ganz gut in ihrem Haushalt verwenden, So wie es Salvo Perconi angeraten hatte.

Â© copyright by michael karst

Text copyright 2026 by Michael Karst . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.